



**HENNING CHRISTIANSEN**

Henning Christiansen, geboren 1974 in Pinneberg, Abitur 1994 in Bielefeld, anschließend Zivildienst, studierte Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Film an der HfG Offenbach, der UdK Berlin und der HFBK in Hamburg, wo er seit 2005 wohnt. Im Jahr 2000 dreimonatiges Praktikum bei Nickelodeon in New York. Für seinen Diplomfilm *Blaupause* erhielt er 2005 den Hessischen Drehbuchpreis. Seine Kurzfilme wurden auf zahlreichen Festivals im In- und Ausland gezeigt, zwei wurden von 3sat angekauft und ausgestrahlt.

Seine theoretische Diplomarbeit im Hauptfach schrieb er über den Humor der Beobachter, eine vergleichende Analyse verschiedener Schriftsteller und Künstler (u.a. Wilhelm Genazino, Max Goldt, Robert Crumb). Eine Auswahl eigener kurzer Texte hing an. Im Theorie-Nebenfach schrieb er über Verinnerlichung und autobiografische Aspekte im Werk von Robert Walser.

Er ist freiberuflicher Filmmacher und zeichnet Cartoons, die unter anderem im Stern, in der Titanic und im Eulenspiegel veröffentlicht und auf vielen Ausstellungen gezeigt wurden. 2015 wurde sein Sohn Robert geboren, und er gewann den Deutschen Cartoonpreis für Neue Talente. Er ist Mitglied der Cartoonist:innengruppe Hamburger Strich, die seit 2020 vier Bücher veröffentlicht hat. Seit Dezember 2019 ist er Mitglied im Forum Hamburger Autorinnen und Autoren.

Im Februar 2022 erschien seine Cartoon Erzählung *Der Admiral* im KJM-Buchverlag. Im Sommersemester 2024 war er Dozent für Narration und Storytelling an der Macromedia School Hamburg.

Er hat den Erzählband *Über die Felder*, das Kinderbuch *Die fliegende Kita* und das Theaterstück *Fünf mal die Wahrheit* geschrieben. Aktuell arbeitet er an seinem ersten Roman mit dem Titel *Unter mir das All*.